

# Sechs Reformationen

- alte Medizin neu entdeckt!



## 2. Reformation – Die freikirchliche Täuferbewegung (Teil 1)

Es hat vier Jahrhunderte gedauert, bis das einseitige Bild der Täufer überwunden wurde, das ihre Gegner gezeichnet hatten. Heute wird respektvoll anerkannt, mit welcher Hingabe sie Christus nachfolgten, wie ernsthaft sie Gottes Wort liebten und versuchten ihm zu gehorchen. Damit haben die Täufer mit Ihren Anfängen in Zürich und zeitgleich zur „offiziellen“ Ch-Reformation eine wichtige und ergänzende, eben eine 2. Reformation ausgelöst.

Ihr Motto lautete: »Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.« (Joh 8, 31-32).

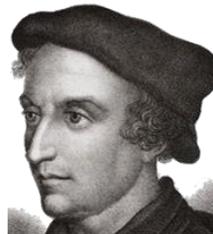
Oder wie es ein bedeutender Täufer-Theologe, **Baltasar Hubmaier** formulierte (er wirkte auch in Schaffhausen):



... die göttliche warheit ist vntöttlich, vnd wiewol sy sich ettwan lang (= eine Zeitlang) fahen (= gefangennehmen) laßt, geyslen, krönen, creützigten vnd in das grab legen, würdet sy doch am dritten tag widerumb sygreich vfferston vnd in ewigkeit regieren vnd triumphieren.

### 1. Entstehung/ Ursprünge der Täuferbewegung in Zürich (1524)

- Als Begründer der weltweiten Täuferbewegung gilt **Conrad Grebel**. Er und seine Freunde haben die Kernstücke des evangelischen Glaubens durch den Zürcher Reformator Zwingli aufgenommen (Lehre von Busse, Glaube, Gnade, Erlösung).



Kern-Anliegen der Täufer (Grebel):

- Die Beibehaltung der alt-kath. Messe ist ein Hindernis für eine echte Reformation.
- **Freie Gewissens- und Gemeindebildung - statt staatlich verordnete Volkskirche!**
- Glaubenstaufe von mündigen Christen - statt Säuglingstaufe (Tauf-Wiedergeburt).

### 2. Die Täuferbewegung in Schaffhausen (ab 1525)

- Der offizielle und doch unbekanntere Reformator von Schaffhausen **Dr. Sebastian Hofmeister** wirkte von 1522-1525 hier. Er wurde ua. wegen seiner Nähe zu den Täufern, lebenslanglich aus Schaffhausen verbannt.
- Einer der bedeutendsten Täufer-Theologen **Baltasar Hubmaier** wirkte 1524 zwei Monate lang hier (ua. Einführung der Kindersegnung in der Kirche).
- Der Begründer des weltweiten Täuferiums, **Conrad Grebel**, wirkte nach seiner Verbannung aus Zürich, einen Monat lang va. unter den „vornehmen Geschlechtern“ in der Munot-Stadt.

### 3. Diskriminierung/ Verfolgung der Schaffhauser Täufer (ab 1526)

Verleumdungen, Geldbussen oder Gefängnisstrafen (z.B. für den Besuch ihrer Versammlungen), Verbannung, Folter bis hin zur Todesstrafe.

### 4. Wofür sind wir heute den Täufern dankbar? Was können wir lernen?

- Die Täufer waren **mutige Vorkämpfer für die freie Wahl des Glaubens und für «freie Gemeinden»!**
- Vorbildliches und anspornendes Anliegen: **Das Evangelium in den Alltag übersetzen!**
- Ihre **mutige und standhafte Hingabe an Jesus!**

Vertiefungsfragen:

- Was ist dir aus der Geschichte der Täufer wichtig geworden für dein Leben - oder für unsere Zeit?
- Wofür sind wir heute noch den Täufern dankbar? Was können wir von ihnen lernen? = Siehe Punkt 4.